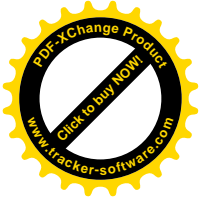




Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

- 0 Beispielaufgabe Zentralabitur (LK).....2
- 1 Vorarbeit2
- 2 Textverständnis- TA 1.....3
 - 2.1 Zitierweise3
 - 2.2 Argumentationsgang ermitteln.....4
 - 2.3 Hauptaussage formulieren bzw. die Position des Autors herausarbeiten5
 - 2.3.1 Position herausarbeiten.....5
- 5 Inhaltliche Analyse in TA 2.....6
 - 5.1 Inhaltsbezogenes Fazit6
- 6 TA 37
- 7 Umgang mit Fallbeispielen7
- 8 Darstellungsleistung.....8
- 9 Korrekturzeichen9
- 10 Operatoren10
 - 10.1 AFB I.....10
 - 10.2 AFB II.....10
 - 10.3 AFB III.....11
- 11 Checklisten13
 - 11.1 Sachtextanalyse.....13
 - 11.2 Fallbeispiel14



Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

Liebe Schülerinnen und Schüler,

der vorliegende Leitfaden soll Euch eine methodische Hilfestellung bieten, die Textbearbeitung im Fach Pädagogik strukturiert und gewinnbringend anzugehen. Ausgegangen wird von einer Beispielformulierung einer Leistungskursklausur im Zentralabitur. Die Methodik bezieht sich jedoch auf den Grund- und Leistungskurs und die Vorgehensweise ist in beiden Kursen gleichzusetzen.

0 Beispielaufgabe Zentralabitur (LK)

1. Formulieren Sie den Hauptgedanken des Textes, geben Sie den Inhalt strukturiert wieder und skizzieren Sie den Argumentationsgang. (18 Punkte)
2. Setzen Sie die Ausführungen der Autorinnen in Beziehung zu dem Modell der kognitiven Entwicklung nach Piaget und zu Schäfers Erklärungen zur Bedeutung des Spiels für kindliche Bildungsprozesse. (36 Punkte)
3. Entwickeln Sie vor dem Hintergrund Ihrer bisherigen Ausführungen und Ihres Bildungsverständnisses Handlungspläne der Schule für eine pädagogische Förderung von Lern- und Bildungsprozessen. (26 Punkte)

1 Vorarbeit

Gründliches Lesen des Textes, das z.B. durch folgende Schritte erleichtert werden kann

- a) (unterschiedlich) markieren/ unterstreichen
- b) Randbemerkungen
- c) Schlüsselbegriff notieren
- d) Überschriften notieren, Textüberschriften und Untertitel beachten
- e) gliedern (nur inhaltlich oder ggf. auch Denkschritte des Autors vermerken)



Um die Zusammenhänge eines Textes wirklich zu durchdringen, ist es ratsam, diese am/im Text kenntlich zu machen oder (je nach Zeit) eine kurze Skizzierung in Form eines Schaubildes zu erstellen. Dieses sollte dazu dienen, den INHALT eines Textes zu verstehen und die tatsächliche Schreiarbeit VORZUENTLASTEN.



Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

2 Textverständnis- TA 1



Struktur:

- Einleitungssatz mit Titel, Name des Autors, Quelle, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr, (wenn angegeben) Verlag, Thema des Textes
- Inhalt zusammenfassen
- Argumentationsgang ermitteln
- Hauptaussage formulieren bzw. Position des Autors herausstellen

Ziel ist es, den Inhalt eines Sachtextes auf seine wichtigsten Informationen zu komprimieren und dabei die inhaltliche und logische Gliederung im Auge zu behalten.



Grundsätzliche Empfehlung:

- ⇒ Struktur auf inhaltliche Aspekte, nicht auf Abschnitte beziehen!
- ⇒ Keine wörtliche Wiedergabe des Ausgangstextes
- ⇒ Keine Nacherzählung (auf Adverbien, wie dann, darauf, jetzt... verzichten)
- ⇒ Den Text auf ca. 30% seines Umfangs kürzen (Vorsicht: Einzelfallentscheidung!)
- ⇒ In einem angemessenen Maße inhaltlich konkret zusammenfassen.

Eine strukturierte Textwiedergabe beginnt immer mit einem Einleitungssatz, in dem Titel, Autor, Quelle, Erscheinungsjahr und-ort und ein Überblick über den Inhalt = Thema des Textes gegeben werden, z.B.

„In demvon....erschienen 2006 in München, geht es um“.

2.1 Zitierweise

- ⇒ Die Zusammenfassung erfolgt in eigenen Worten, DIREKTE Zitate werden nur sparsam eingesetzt, wenn aber immer entsprechend gekennzeichnet („....“ Z.12)
- ⇒ TextVEWEISE der zentralen inhaltlichen Aspekte erfolgen durch Hinweise in Klammern (z.B: vgl. Z.11). Bei indirekten Textwiedergaben wird dann der Modus Konjunktiv I genutzt:
Es gebe keine Verbindung ... Es werde hier... (vgl. Z.12)
- ⇒ Wenn im Einleitungssatz der Autor genannt wird, kann man auf den Konjunktiv I verzichten:
Heitmeyer geht davon aus, dass...auswirkt.(vgl. Z.12)
- ⇒ Werden Textpassagen zitiert, dabei aber bewusst Passagen ausgelassen, muss dies durch [...] gekennzeichnet werden



Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

2.2 Argumentationsgang ermitteln

Der Argumentationsgang wird i.d.R in 3-5 Sätzen wiedergegeben und erklärt, wie der Autor seinen Text strukturell aufgebaut hat. Die funktionalste und ökonomischste Variante besteht in einer integrierten Darstellung des Argumentationsgangs zusammen mit der Wiedergabe des Inhalts.



Es geht NICHT um den Inhalt und auch NICHT um rhetorische Mittel

Beispiele für eine Argumentationsstruktur:

| | |
|--------------------------------|---|
| These/ Problemdarstellung | Meist Ausgangsthese am Anfang eines Textes; Thesen sind Äußerungen mit Behauptungscharakter, (die den Anspruch auf Allgemeingültigkeit vertreten) |
| Argument/ Begründung | Autor liefert Begründung für eine Behauptung |
| Folgerung/ Konsequenz | Erkennbar an: „Deshalb“, daher, ...“ |
| Beispiel | Konkreter Fall,, an dem etwas Allgemeines sichtbar werden soll |
| Exkurs | Längere Darlegung eines Randaspekts |
| Erläuterung | Vertiefung eines Gedankens |
| Einschränkung/ Entgegensetzung | „Obwohl“, „Dagegen“ |
| Vergleich | Gegenüberstellung zweier Theorien oder Aussagen in zuvor festgelegten Aspekten und anschließende Schlussfolgerung daraus |
| Widerspruch | Mit der Autorposition nicht zu vereinbarender Aspekt |
| (Abwägende) Auseinandersetzung | Hin-und Herwenden eines Gedankens |
| Meinungsäußerung | Im Gegensatz zur These ohne Anspruch auf Allgemeingültigkeit |
| Zusammenfassung/ Fazit | Meist am Ende des Textes |

Hier beispielhaft einige Verben, die genutzt werden können, um die Argumentationsstruktur zu skizzieren:

Der Autor...

stellt dar, legt dar, stellt vor, erläutert, führt aus, verdeutlicht, zeigt auf, arbeitet heraus...



Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

2.3 Hauptaussage formulieren bzw. die Position des Autors herausarbeiten

- ⇒ Hauptgedanken sinngemäß (nicht wörtlich!!!) aus dem Text ermitteln
- ⇒ Mögliche Hilfestellung:
 - a) Welche Frage beantwortet der Text?
 - b) Weitere Hinweise enthalten oft die Überschrift oder das Fazit am Ende des Textes

2.3.1 Position herausarbeiten

- ⇒ Inhaltlich: Wie urteilt der Autor über den Sachverhalt, um den es geht? Wo sind Wertungen erkennbar?
- ⇒ Wissenschaftstheoretisch: Auf welcher Grundlage argumentiert er (vertritt er z.B. eine psychoanalytische Position, eine sozialisationstheoretische Position, eine reformpädagogische...)



ACHTUNG: In der Formulierung (im Zentralabitur) wird „das Formulieren des Hauptgedanken“ als Erstes genannt. Es ist jedoch nicht (unbedingt) sinnvoll, den Hauptgedanken vor einer intensiven Textlektüre- und wiedergabe zu formulieren.

TIPP: Den Hauptgedanken immer erst am Ende formulieren, wenn man den Text wirklich verstanden und durchdrungen hat!



Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

5 Inhaltliche Analyse in TA 2



Struktur:

- a) Theorie skizzieren
- b) Bezug zwischen Text und Theorie
- c) Inhaltsbezogenes Fazit

In TA wird erwartet, dass die vorliegende Textgrundlage mit einer (oder mehreren) Theorien inhaltlich (!!!) in Bezug gesetzt/ erläutert/ analysiert wird. Voraussetzungen dafür sind

- ⇒ das Textverständnis (vgl. TA 1)
- ⇒ Vertieftes Theoriewissen (vgl. Unterricht)

VORSICHT: Es sollen nicht einfach „Reizbegriffe“ miteinander in Beziehung gesetzt werden und es sollte nicht von der Theorie ausgegangen werden, sondern vom Text her auf die Theorie beziehen.

TIPP: Kurz in die Theorie, mit der erläutert werden soll, einführen. Aspekte, die gar nicht mit dem Text verbindbar sind, der erläutert wird, weglassen. Die Theorie, mit der erläutert wird, wird immer einen Theorieüberhang haben, deshalb muss man auswählen. Kein bloßes Auswendiggelerntes Wissen abspulen, das mit dem Text nicht in Verbindung zu setzen ist.



Nicht davon ausgehen, dass sich der Theoriebezug von alleine versteht, wenn man die passende Textstellen herausgestellt hat. Ausdrückliche Verbindung beider Ebenen ist ein Qualitätskriterium für gute Pädagogikklausuren.

Bei der Erläuterung des Textes muss immer mit Textbelegen (vgl. TA 1) gearbeitet werden!

5.1 Inhaltsbezogenes Fazit

Nach der intensiven Erläuterung des Textes anhand einer Theorie sollte ein inhaltsbezogenes Fazit formuliert werden. Dabei geht es nicht darum, die bereits erläuterten Inhalte noch einmal aufzulisten oder zusammenzufassen und es geht auch nicht darum, die Aufgabenstellung zu bestätigen, etwa

„ Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Text gut mit der Theorie XYZ zu vergleichen ist.“



Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

Es geht darum, abschließend eine inhaltliche Erkenntnis, die man im Idealfall nach der intensiven Bearbeitung gewonnen hat, zusammenfassend darzustellen.

6 TA 3



Struktur:

- a) Einleitung/ Darstellung der Problemstellung
- b) Bewertung auf Grundlage einer Theorie
- c) Fazit

In diesem Aufgabenteil ist immer noch ein konkreter Bezug zum zuvor analysierten Text zentral (Achtung: Textbelege nicht vergessen!). Es geht nicht darum, Auswendiggelerntes abzuspulen!

Seit dem Zentralabitur 2016 wird in TA 3 gefordert, eine Einleitung in diese Aufgabe zu liefern. Diese soll eine Problemstellung für die Erarbeitung darstellen, z.B.: Angesichts der ausgeführten Problematik...stellt sich die Frage nach

TIPP: Die gewohnte Einleitung als Frage formulieren: „ Im Folgenden werde ich die Frage überprüfen, ob und inwiefern...“

Da diese Aufgabe mit einer Fragestellung eingeleitet wird, macht es Sinn, sie abschließend mit einem Fazit, in dem die Beantwortung der Frage auf den Punkt gebracht wird, zu beenden.

7 Umgang mit Fallbeispielen

Neben der Sachtextanalyse spielt im Fach Pädagogik auch die Analyse von Fallbeispielen eine wichtige Rolle. Im Folgenden werden die wesentlichen Schritte aufgeführt, die für eine Analyse wichtig sind.

1. ERST genaues Lesen des Arbeitsauftrages und dann GENAUES Lesen des Fallbeispiels und GEZIELTES Markieren der geforderten Informationen (je nach Arbeitsauftrag macht es ggf. Sinn, mit 2 oder 3 unterschiedlichen Farben zu markieren z.B. „Auffälligkeiten in der Entwicklung von XYZ herausarbeiten“ und „Stationen im Leben von XYZ skizzieren“).
2. Relevante Aspekte der Theorie, die für die Analyse herangezogen werden sollen, kurz nennen



Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

3. Ankerplätze (deutliche Aspekte, die mit der Theorie erklärt werden können) des Fallbeispiels herausarbeiten und mithilfe der jeweiligen Fachkenntnisse erklären/ erläutern
4. Inhaltsbezogenes Fazit (s. auch oben), d.h.: Welche Erkenntnisse habe ich nach der Analyse des Fallbeispiels gewonnen? Dabei kann auch auf Aspekte eingegangen werden, auf die die Analyse vielleicht keine Antworten geben konnte, bei denen die Erklärung anhand der Theorie ggf. an ihre Grenzen stößt.

8 Darstellungsleistung

Die Darstellungsleistung in Pädagogik-Klausuren wird in fünf Bereiche unterteilt:

1. Strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung (5 Punkte)
2. Bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander (4 Punkte)
3. belegt seine Aussagen durch angemessene und konkrete Nachweise (Zitate u.a.) (3 Punkte)
4. Formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert (4 Punkte)
5. Schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher (4 Punkte)

Konkret heißt das¹:

Zu 1: Der Aufbau der Ausführungen soll klar, logisch und strukturiert sein. Stringenz bedeutet, dass Bezüge zwischen den Sätzen hergestellt werden, wie z.B. Satzverknüpfungen, Haupt- und Nebensätze etc.

Sich auf die Aufgabenstellung zu beziehen bedeutet auch ggf. auszuwählen, was wirklich relevant ist zu erwähnen. Dabei ist es auch wichtig, die Operatoren richtig zu lesen

Zu 2: Wichtig ist es hier Deutungen und Bewertungen nicht ohne hinreichende sachliche oder analytische Grundlagen erfolgen zu lassen

Zu 3: Aussagen, die über den vorgelegten Text gemacht werden müssen belegt werden (vgl. Zitierweise oben)

Zu 4: Keine Umgangssprache, Fachsprache, genaue Erklärungen, differenziert und abwechslungsreich formulieren

¹ Abitur 2017, Original Prüfungsaufgaben mit Lösungen, S.XIV-XV, 2016, Stark Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG.



Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

Zu 5: Richtiger Satzbau, keine unübersichtlichen Schachtelsätze, logische Verbindungen einfügen, richtige Rechtschreibung

9 Korrekturzeichen

Die nachfolgenden Korrekturzeichen gelten für alle in deutscher Sprache abgefassten Texte in Klausuren.

| Zeichen | Beschreibung |
|---------|-----------------|
| R | Rechtschreibung |
| Z | Zeichensetzung |
| G | Grammatik |
| W | Wortschatz |

| Zeichen | Beschreibung |
|---------|--------------------------------|
| T | Tempus |
| M | Modus |
| N | Numerus |
| Sb | Satzbau |
| St | Wortstellung |
| Bz | Bezug |
| A | Ausdruck/ unpassende Stilebene |
| FS | Fachsprache (fehlend/ falsch) |

Zeichen für die inhaltliche Korrektur:

| Zeichen | Beschreibung |
|---------|---|
| ✓ | Richtig (Ausführung/ Lösung/ etc.) |
| f | Falsch (Ausführung/ Lösung/ etc.) |
| [-] | Streichung (überflüssiges Wort/ Passage) |
| (✓) | Folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer fehlerhaften Annahme/ Zwischenlösung) |
| # | Auslassung |
| Wdh. | Wiederholung, wenn vermeidbar |



Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

10 Operatoren

Im Folgenden Werden die Operatoren für das Fach Pädagogik aufgelistet und erklärt, was bei den einzelnen Arbeitsaufträgen zu tun ist.

10.1 AFB I

| Operator | Was muss ich tun? |
|----------------|---|
| beschreiben | die Merkmale eines Bildes oder anderen Materials mit Worten in Einzelheiten schildern |
| darstellen | den Gedankengang oder die Hauptaussage eines Textes oder eines anderen Materials mit eigenen Worten darlegen ggfs. unter Berücksichtigung der Textsorte |
| formulieren | den Gedankengang oder die Hauptaussage eines Textes oder eines anderen Materials mit eigenen Worten darlegen ggfs. unter Berücksichtigung der Textsorte |
| nennen | ausgewählte Elemente, Aspekte, Merkmale, Begriffe, Personen etc. darlegen |
| skizzieren | einen Sachverhalt oder Gedankengang in seinen Grundzügen ausdrücken |
| zusammenfassen | die Kernaussagen eines Textes oder anderen Materials strukturiert und komprimiert darlegen |

10.2 AFB II

| Operator | Was muss ich tun? |
|-------------|---|
| analysieren | Sachverhalte und Zusammenhänge in ihren Einzelaspekten nach vorgegebenen oder selbst gewählten Kriterien darstellen |
| belegen | Behauptungen durch Materialbezug (z.B. Textstellen) oder bekannte Sachverhalte fundieren |
| einordnen | einen bekannten oder erkannten Sachverhalt in einen neuen oder anderen Zusammenhang stellen oder die Position eines Verfassers bezüglich einer bestimmten Denkrichtung etc. unter Verweis auf Textstellen und in Verbindung mit Vorwissen bestimmen |
| erklären | einen Sachverhalt, eine These etc. ggf. mit zusätzlichen Informationen und Beispielen nachvollziehbar veranschaulichen |
| erläutern | einen Sachverhalt, eine These etc. ggf. mit zusätzlichen Informationen und Beispielen nachvollziehbar veranschaulichen |



Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

| | |
|---------------------|---|
| In Beziehung setzen | nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und/oder Unterschiede ermitteln und darstellen |
| nachweisen | Behauptungen durch Materialbezug (z.B. Textstellen) oder bekannte Sachverhalte fundieren |
| vergleichen | Nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und/oder Unterschiede ermitteln und darstellen |
| zuordnen | einen bekannten oder erkannten Sachverhalt in einen neuen oder anderen Zusammenhang stellen oder die Position eines Verfassers bezüglich einer bestimmten Denkrichtung etc. unter Verweis auf Textstellen und in Verbindung mit Vorwissen bestimmen |

10.3 AFB III

| Operator | Was muss ich tun? |
|------------------------------|--|
| belegen | Behauptungen durch Materialbezug (z.B. Textstellen) oder bekannte Sachverhalte fundieren |
| beurteilen | zu Aussagen oder Sachverhalten sich begründet positionieren (Sach- bzw. Werturteil) |
| bewerten | zu Aussagen oder Sachverhalten sich begründet positionieren (Sach- bzw. Werturteil) |
| entwerfen | sich kreativ (z.B. fiktives Gespräch oder Visualisierung) mit einer Fragestellung auseinandersetzen |
| erörtern | zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, kontroverse Auseinandersetzung führen und zu einer abschließenden, begründeten Bewertung gelangen |
| gestalten | sich kreativ (z.B. fiktives Gespräch oder Visualisierung) mit einer Fragestellung auseinandersetzen |
| Handlungsoptionen entwickeln | begründete Handlungskonsequenzen zu einer Fallstudie entwerfen |
| interpretieren | einen Text oder ein anderes Material (Bild, Karikatur, Tondokument, Film, Statistik etc.) sachgemäß analysieren und auf der Basis methodisch reflektierten Deutens zu einer schlüssigen Gesamtauslegung gelangen |



Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

| | |
|-------------------------------|---|
| Konsequenzen ziehen | aus einer Position Schlussfolgerungen ziehen |
| prüfen | eine Meinung, Aussage, These, Hypothese, Argumentation nachvollziehen, kritisch hinterfragen und auf der Grundlage erworbener Fachkenntnisse begründet beurteilen |
| Sich auseinandersetzen mit | ein begründetes, abgewogenes eigenes Urteil zu einer Position oder Theorie entwickeln |
| Stellung nehmen | zu Aussagen oder Sachverhalten sich begründet positionieren (Sach-bzw. Werturteil) |
| Stellung nehmen aus Sicht von | eine neue oder andere Argumentation oder Theorie aus der Sicht einer bekannten kritisieren oder in Frage stellen und sich begründet positionieren |



11 Checklisten

11.1 Sachtextanalyse

Teilaufgabe 1 (Textwiedergabe — AFB I):

| | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Einleitungssatz mit Autor, Titel, Erscheinungsjahr und -ort (ggf. Verlag), sowie <u>Thema</u> des Textes verfassen | <input type="radio"/> |
| b) | zentrale Inhalte/Aussagen des Textes formal korrekt (Textverweise und Konjunktiv benutzen!) und strukturiert zusammenfassend wiedergeben | <input type="radio"/> |
| c) | Textstruktur/Argumentationsstruktur darlegen und möglichst zu jeder Passage geeignete Begriffe nennen (z.B.: Einleitung, These, Antithese, Argument, Gegen-argument, Hauptaussage, Beispiel, Beleg, Schlussfolgerung, Forderung, Fazit, etc.) | <input type="radio"/> |
| d) | Hauptaussage des Textes bzw. Position des Autors herausstellen | <input type="radio"/> |

Teilaufgabe 2 (Textanalyse — AFB II):

| | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | in die Aufgabe einführen/zur Aufgabe überleiten | <input type="radio"/> |
| b) | relevante Aspekte der geforderten Theorie skizzieren (nicht die gesamte Theorie!) | <input type="radio"/> |
| c) | geeignete Textstellen/Aussagen des Textes ermitteln | <input type="radio"/> |
| d) | Aussagen des Textes anhand der Theorie erläutern (Text und Theorie miteinander in Zusammenhang bringen: Bestätigung, Widerlegung/Widerspruch, Ergänzung, ...) | <input type="radio"/> |
| e) | ein inhaltsbezogenes Fazit formulieren | <input type="radio"/> |

Teilaufgabe 3 (Beurteilung/Stellungnahme — AFB III):

| | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | in die Aufgabe einführen/mit Bezug zu TA 2 zur Aufgabe überleiten | <input type="radio"/> |
| b) | abhängig von Aufgabenstellung: ein pädagogisches Urteil bilden (Sach- und Werturteil) oder Stellungnahme verfassen (fachlich begründet den eigenen Standpunkt darlegen) | <input type="radio"/> |
| c) | in jedem Fall die Ausführungen theoretisch fundiert begründen (d.h. an ein Modell/eine Theorie aus dem Unterricht anbinden, Fachbegriffe/Fachsprache benutzen) | <input type="radio"/> |
| d) | ein abschließendes inhaltsbezogenes Fazit formulieren | <input type="radio"/> |



Leitfaden für methodisches Arbeiten im Pädagogikunterricht

11.2 Fallbeispiel

Teilaufgabe 1 (Fallwiedergabe — AFB I):

| | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | Einleitungssatz mit Autor, Titel, Quelle sowie <u>Thema</u> des Textes verfassen | <input type="radio"/> |
| b) | zentrale Inhalte des Falls formal korrekt (Zitierweise !) und strukturiert zusammenfassend wiedergeben und dabei auch wichtige Ankerplätze (= Stellen, an denen Theoriewissen angebunden werden kann) erläutern | <input type="radio"/> |
| c) | Themenbezug des Fallbeispiels herausstellen | <input type="radio"/> |

Teilaufgabe 2 (Fallanalyse — AFB II):

| | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | in die Aufgabe einführen/zur Aufgabe überleiten | <input type="radio"/> |
| b) | relevante Aspekte der geforderten Theorie skizzieren (nicht die gesamte Theorie!) | <input type="radio"/> |
| c) | geeignete Textstellen/Aussagen des Falls (Ankerplätze) ermitteln | <input type="radio"/> |
| d) | Ankerplätze mithilfe der Theorie erläutern (Text und Theorie miteinander in Zusammenhang bringen: Bestätigung, Widerlegung/Widerspruch, Ergänzung, ...) | <input type="radio"/> |
| e) | ein inhaltsbezogenes Fazit formulieren | <input type="radio"/> |

Teilaufgabe 3 (Beurteilung/Stellungnahme/pädag. Handlungsoptionen — AFB III):

| | | |
|----|---|-----------------------|
| a) | in die Aufgabe einführen/mit Bezug zu TA 2 zur Aufgabe überleiten | <input type="radio"/> |
| b) | abhängig von Aufgabenstellung: ein pädagogisches Urteil bilden (Sach- und Werturteil) oder pädagogische Handlungsoptionen entwickeln (begründete Handlungsalternativen vorstellen) | <input type="radio"/> |
| c) | in jedem Fall die eigene Meinung/den eigenen Standpunkt theoretisch fundiert begründen (d.h. an ein Modell/eine Theorie aus dem Unterricht anbinden, Fachbegriffe/Fachsprache benutzen) | <input type="radio"/> |
| d) | ein abschließendes inhaltsbezogenes Fazit formulieren | <input type="radio"/> |